

Das war das Gault&Millau Weinfest 2026



Copyright: Stefan Donat

Es wurde verkostet, gefachsimpelt und niederösterreichische Wirtshausklassiker genossen: Beim Gault&Millau Weinfest am 6. März präsentierten mehr als 40 Weingüter ihre erlesenen Tropfen. Im historischen Palais Niederösterreich bot sich den Gästen somit die Gelegenheit, sich durch eine große Bandbreite an Weinen zu kosten und zugleich persönlich mit den Winzern ins Gespräch zu kommen.

Wie bereits im Vorjahr lag der Schwerpunkt des Weinfests auf Weinen aus Niederösterreich, ergänzt wurde das Angebot jedoch durch ausgewählte Positionen aus weiteren österreichischen Weinbauregionen. Das Spektrum reichte dabei von klassisch ausgebauten Weinen über Natural Wines bis hin zu einer feinen Auswahl an Schaumweinen.

NIEDERÖSTERREICHISCHE WIRTSHAUS-KULINARIK

Noch bevor das Weinfest offiziell seine Tore öffnete, luden Vertreter der Gault&Millau Wein-Jury in der B2B-Hour zum Verkosten ihrer Lieblingsweine. Daneben präsentierte die Redaktion den ganzen Tag über weitere Favoriten von Winzer:innen, die persönlich nicht vor Ort sein konnten. Und wie auch im Vorjahr konnten sich die Gäste bei vier Wirtshäusern aus Niederösterreich stärken. Folgende Betriebe bereicherten die Kulinarik:

- * Weißes Rössl, Roman Siebenhandl
- * Landgasthof zur Linde, Familie Geidel
- * Gasthaus Gutmann, Klaus Gutmann
- * Gaststätte Figl, Matthias Strunz

Darüber hinaus wurden kulinarische Köstlichkeiten von Anker, Berger Schinken, Trzesniewski, Jumi Käse, Xocolat, Brandhofer Fruchtsäfte, Mohr-Sederl Fruchtwelt und Vöslauer angeboten.

Das Gault&Millau Weinfest 2026 wurde in Partnerschaft mit Wein Niederösterreich und der Niederösterreich Werbung veranstaltet, wodurch die niederösterreichischen Winzer:innen einen gewissen Heimvorteil genossen. Gleichzeitig war eine große Bandbreite an Weinen unterschiedlichster Stilrichtungen aus ganz Österreich vertreten.

Auch Staatssekretärin ELISABETH ZEHETNER ließ sich das Event nicht entgehen und besuchte gemeinsam mit den Gault&Millau-Herausgebern MARTINA HOHENLOHE und KARL HOHENLOHE mehrere Winzer vor Ort.

"Unsere Weinwirtschaft ist ein starkes Fundament für den Tourismus und schafft regionale Wertschöpfung weit über den Weinbau hinaus. Veranstaltungen wie das Gault&Millau Weinfest zeigen eindrucksvoll, wie stark Kulinarik und Tourismus zusammenwirken. Auf diese Qualität und Authentizität setzt Österreich auch künftig, wenn wir unsere Kulinarik als Aushängeschild in die Welt tragen", so die Herausgeber.

(mst)

Gault&Millau Weinfest {<https://www.gaultmillau.at/news/gaultmillau-weinfest-2026>}